



Band **063**      **Die Tempel des Todes**  
(Atlan-Zeitabenteuer 02)

Autor:            Hans Kneifel  
Titelbild:        Johnny Bruck

Der Einsame der Zeit kämpft gegen Verbrecher aus dem All

Bei einem USO-Sondereinsatz auf Cassins Welt sind einige raumfahrende "Wissenschaftler" dingfest gemacht worden, die an den Eingeborenen Vivisektionen durchführten. Die Informationen vom Einsatz werden an Atlan gegeben, damit er ein Strafmaß festsetzt. Die Dokumentation löst bei dem Unsterblichen einen Erinnerungsschub aus, und er berichtet von ähnlichen Ereignissen, die einst im Zweistromland Terras geschahen.

Mehr als fünfhundert Jahre sind vergangen, seit die Große Flut im Zweistromland ganze Städte fortschwemmte (TB 149). Die Zivilisation hat sich seither längst erholt und viele weitere Überschwemmungen überstanden. Neue Stadtstaaten sind gekommen und gegangen. Die sumerische Kultur steht in voller Blüte.

In dieser Situation wird Atlan zum zweiten Mal seit dem Untergang von Atlantis von Rico geweckt, weil ein Raumschiff Larsaf III erreicht hat. Ein Beiboot ist im Zweistromland gelandet, und Ricos Robotsonden haben beobachtet, wie vier Eingeborene von den Raumfahrern entführt wurden. Um mehr über die Absichten der Fremden herauszufinden mischt sich Atlan zunächst unter den Hofstaat des Stadtkönigs Nidaba-an von Uruk, aus dessen Heer die Entführten stammten. Er wird zum Ersten Berater des Herrschers. Schnell stellt er fest, dass Intrigen in Uruk herrschen, in die Angehörige des Tempels der Innana verwickelt sind. Zudem stellt er fest, dass die fremden Raumfahrer sich zeitweise in Uruk aufhalten und einige ihrer Opfer direkt aus dem Tempel entführt haben.

Unterstützt von Nidaba-an und dem Hohepriester des Innana-Tempels, Lu-Basher, stellt Atlan eine Gruppe von Kämpfern zusammen und bildet sie aus, um mit ihnen gegen die Raumfahrer zu ziehen und die Entführten zu befreien. Es gelingt ihnen, die Basis zu umstellen. Nachdem das Beiboot mit einem Teil der Besatzung abgehoben ist, überwältigen sie die zurückgebliebenen Raumfahrer. Zwei werden lebend gefasst. Mit den befreiten Urukern, zu denen der Erbe Nidaba-ans zählt, und den gefangenen Raumfahrern kehrt Atlan nach Uruk zurück. In der Zwischenzeit wurde Nidaba-an ermordet, und Atlan macht es sich zur Aufgabe, ihn zu rächen. Die Spuren führen wiederum in den Tempel, in dessen Gefängnissen die Raumfahrer sitzen, und tatsächlich wird einer der Raumfahrer ermordet, ehe Atlan ihn eingehend befragen kann. Die Frau jedoch überlebt, und Atlan erfährt von ihr alles über ihr Volk und ihre Absichten.

Nachdem Atlan in einer kunstvollen Inszenierung im Tempel Innanas dafür gesorgt hat, dass die Mörder Nidaba-ans ihrer gerechten Strafe zugeführt werden, kümmert er sich um das Raumschiff. Es gelingt ihm, das Beiboot an seiner Position nahe dem Nil-Delta in seine Gewalt zu bringen. Da ihm jedoch klar ist, dass er das Mutterschiff niemals würde kapern oder heimlich betreten können, nutzt er Ausrüstung und Besatzung des Beibootes statt dessen dazu, das Mutterschiff zu vertreiben und sicher zu stellen, dass niemals ein anderes Schiff dieses Volkes auf dem Planeten landen wird. Anschließend zerstört er das Beiboot und lässt die Besatzung ebenfalls nach Uruk bringen, wo sie und die überlebende Wissenschaftlerin verpflichtet werden, den König und die Priester bei der Weiterentwicklung der Kultur zu unterstützen. Abschließend führt Atlan noch eine Karawane vom

Zweistromland bis zur Grenze des altägyptischen Siedlungsgebietes, ehe er sich wieder in seine Kuppel zurückzieht.

Zurück in der Gegenwart verhängt Atlan gegen die Vivisezierer die härtesten möglichen Strafen.

[mit freundlicher Genehmigung von "Perrypedia".

Diese Zusammenfassung basiert auf einem Artikel der "Perrypedia" und ist unter den Bedingungen der GNU FDL verfügbar. Autoren und Quelltext sind dort verfügbar.]